

Presseinformation

Nr. 01-14, 20. Januar 2014

zdi-Zentrum kooperiert mit Unternehmerschaft

Scheidt & Bachmann GmbH und Fritz Driescher KG neue zdi-Partner

Das zdi-Zentrum Mönchengladbach will verstärkt für eine Ausbildung und Karriere in der hiesigen Metall- und Elektroindustrie werben. Das dafür nötige Angebot an außerschulischen Kursen, Vorträgen und Betriebsbesichtigungen soll Hand in Hand mit Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie ausgebaut werden. Diese Intention ist Zentrum einer Kooperationsvereinbarung, die jetzt die Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach und die MGconnect-Abteilung der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach als Koordinator des zdi-Zentrums MG unterzeichnet haben. „Je mehr Betriebe mitmachen, desto größer ist unser Handlungsspielraum“, sagt Susanne Feldges, Vorstand der MGconnect-Stiftung und Leiterin des MGconnect-Teams der WFMG. „Mit der Unternehmerschaft haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der damit seinen Mitgliedern einen interessanten Zusatznutzen bieten kann.“ Mit der Wegberger Fritz Driescher KG und der Scheidt & Bachmann GmbH haben die ersten zwei Unternehmen den zdi-Partner-Vertrag bereits unterzeichnet. Weitere Unternehmen sollen folgen.

Der demografische Wandel macht sich bemerkbar. In Mönchengladbach verzeichnete die Metall- und Elektroindustrie im Jahr 2012 einen deutlichen Rückgang bei der Zahl der Bewerber; die Ausbildungsverträge gingen um drei Prozent zurück. „Leider sinkt auch die Qualität der Bewerber. Unsere Branche bekommt diese Entwicklung deutlich zu spüren“, sagt Albrecht Driescher, Vorsitzender der Unternehmerschaft und geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen zdi-Partner-Unternehmens der jüngsten Stunde. „Das ist schade, denn die Metall- und Elektroindustrie bietet attraktive Arbeitsplätze und beste Zukunftsperspektiven. Wer Spaß an Technik hat und Karriere machen will, ist bei uns in der Branche gut aufgehoben“. Seit seiner Gründung im Jahr 2009 will das zdi-Zentrum Mönchengladbach Schülerinnen und Schüler für sogenannte MINT-Berufe und – Studiengänge begeistern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Maßnahmen wie die Schülerfahrt zur Hannover Messe, das von SMS Meer durchgeführte Projekt „Stahlhart“ oder die im letzten Jahr angebotenen zdi-Kurse zum Bau von Segways kommen bei den Jugendlichen gut an. „Durch den Ausbau des Partnernetzwerkes können wir die vielseitigen Angebote von Unternehmen besser koordinieren und passgenau weitere Aktionen mit Blick auf die Schulen wie auch die Unternehmen entwickeln“, so Susanne Feldges, die sich ganz besonders über die Zusagen von der Fritz Driescher KG und der Scheidt & Bachmann GmbH gefreut hat. „Diese beiden Unternehmen sind Schwergewichte der Metall- und Elektroindustrie. Ihre Kooperationsbereitschaft hat sicherlich Signalwirkung.“ Bereits jetzt hätten acht weitere Unternehmen ihre Zusage avisiert.

Unternehmen, die an einer zdi-Partnerschaft interessiert sind, können sich im MGconnect-Team der WFMG an Projektmanager Daniel Dieker unter Telefon 02161/8 23 79 73 (Mail: dieker@wfmq.de) wenden. Gefördert wird die Offensive des zdi-Zentrums durch die Europäische Union.

Ansprechpartner für die Presse:

Susanne Feldges / Daniel Dieker

zdi-Zentrum Mönchengladbach, c/o MGconnect-Stiftung / WFMG

Fon: 0 21 61-8 23 79-73, Mail: feldges@wfmq.de oder dieker@wfmq.de